

Steg- und Dorffest in Uttwil

UTTWIL. Am kommenden Samstag, 2. Juli, wird der neue Steg in Uttwil mit einem Fest eingeweiht. Die Feierlichkeiten beginnen um 15 Uhr mit dem Eintreffen der MS Sântis mit den Uttwiler Schulkindern. Das Band wird zerschnitten, der Musikverein Uttwil spielt auf, und es gibt Grussbotschaften, unter anderem von Regierungspräsident Kaspar Schläpfer und Hermann Hess, Verwaltungsratspräsident der Schweizerischen Bodensee Schifffahrt (SBS). Die Singing Sailors' Crew aus Romanshorn umrahmt die Reden. Um 17 Uhr geht es nahtlos weiter mit dem Dorffest. (red.)

Öpfel-Trophy: OL für alle

ROMANSHORN. Morgen Freitag, 1. Juli, macht sich die Region Amriswil-Romanshorn-Arbon auf die Socken. Die OL-Vereine thurgorienta und OL Amriswil laden zur Öpfel-Trophy ein, eine Serie von sechs Dorf- beziehungsweise Stadt-OL im Thurgau. Ob Jung oder Alt, Sportler oder Nichtsportler, weiblich oder männlich – alle sind angesprochen. Der Oberthurgau braucht rund 300 sportliche Personen, um die Region Frauenfeld zu übertreffen. Nachdem sich in Amriswil die Sportvereine des Kantons duellieren konnten, findet in Romanshorn ein Duell der politischen Parteien mit Kandidaten zu den eidgenössischen Wahlen statt. Zwischen 17 und 20 Uhr sind Anmeldungen auf dem Areal des Reckholdern-Schulhauses möglich. Das Startgeld ist bescheiden. Es sind kaum Vorkenntnisse nötig. (red.)

www.oepfel-trophy.ch

Kanu-SM mit Plauschwettkampf

ROMANSHORN. Am kommenden Wochenende führt der Kanu-Club Romanshorn im Rahmen der BKR-Regatta die Langstrecken-Schweizer-Meisterschaften der Kanuten durch. Der Rennbetrieb dauert am Samstag von 11.30 bis 17 Uhr und am Sonntag von 9 bis 12 Uhr. Für Zuschauer steht eine Festwirtschaf bereit. Bereits am Freitagabend ab 18 Uhr ermitteln Vereins- und Firmenmannschaften die Sieger im 8er-Kanadier. (red.)

AGENDA

HEUTE DOZWIL
• **Musical**, Aufführung der dritten Klasse der Sekundarschule Dozwil, 20.00, Mehrzweckhalle
ROMANSHORN
• **Abschlussfeier FMS/Fachmatura**, Kantonsschule Romanshorn, 19.00–21.00, evang. Kirche
• **Fraueninsel**, Frauenverein und -gemeinschaft, 19.30–21.30, Hotel Inseli

MORGEN DOZWIL
• **Musical**, Aufführung der dritten Klasse der Sekundarschule Dozwil, 20.00, Mehrzweckhalle
EGNACH
• **Hafenkonzert**, 19.00, Seeclub
ROMANSHORN
• **Kanadierplauschwettkampf**, 18.00–21.30, Kanuclub
• **Maturafeier**, Kantonsschule Romanshorn, 19.00–21.00, evangelische Kirche
• **Lake and Jump**, Skaten wie ein Profi, 17.00, Skater-Park am Hafen
• **Öpfel-Trophy**, OL-Veranstaltung für die breite Bevölkerung, 17.30–20.00, Reckholdern-Schulhaus

Stammtisch für Singles

Wie finden Singles über 50 eine neue Liebe? Viele suchen ihr Glück in Internet-Partnerschaftsportalen – oft vergebens und verbunden mit viel Zeitaufwand und Frust. «Die andere Partnerwahl – Dianpawa» sucht einen neuen Weg.

CHRISTA KAMM-SÄGER

ROMANSHORN. Die Partnersuche läuft heute in vielen Fällen anonym über das Internet. Mann und Frau schreiben sich vertrauensselig, hoffen auf ein passendes Gegenüber. Doch wenn sie sich dann erstmals treffen im realen Leben, will es oft nicht klappen mit der gegenseitigen Anziehung.

Das hat auch der 58jährige Romanshorer Reto Krebsler nicht nur einmal so erlebt. Er möchte deshalb den Spiess umdrehen. «Singles sollen sich zuerst sehen und dann bei Sympathie unkompliziert die Gelegenheit haben, sich näher kennenzulernen», ist er von seinem Weg der anderen Partnerwahl überzeugt. Zusammen mit einer Kollegin, die er auch über eine Internetplattform kennengelernt hat, philosophierte er lange über dieses Thema, und die beiden wollten schliesslich konkret etwas auf die Beine stellen. Daraus ist ihr Singletreff «Dianpawa» entstanden.

Ohne Verpflichtung

Diese andere Partnerwahl funktioniert ganz simpel, wie eine Art Stammtisch: Immer am ersten Donnerstag im Monat, ab 20 Uhr, treffen sich interessierte Singles um die 50 im «Panem» an einem reservierten Tisch. Jeden zweiten Freitag im Monat ist zudem ein Tisch in Rheinfelden, im Restaurant Drei Könige für «Dianpawa» reserviert.

Die Atmosphäre soll locker, ungezwungen und natürlich sein. Wer an diesen Singletreffs teilnehmen möchte, muss sich denn auch nirgends registrieren, keine Mitgliedschaft oder finanzielle Verpflichtung eingehen oder etwa ein Profil erstellen. «Es ist wirklich nur unser Ziel, eine Plattform zu organisieren, wo sich Menschen kennenlernen können. Wir möch-



Bild: Archiv

Eng umschlungen auf der Parkbank: Reto Krebsler will einsame Menschen zusammenführen.

ten keinen Freizeitclub gründen», sagt Reto Krebsler.

Idealismus

An dieser Partnerschafsvermittlung verdient niemand etwas. «Wir machen das aus reinem Idealismus. Wir möchten helfen, dass Menschen zusammenfinden können», drückt sich Reto Krebsler aus. Er habe die «Dianpawa»-Homepage mit allen Informationen selber erstellt, es sei seine

erste Homepage überhaupt gewesen, so Krebsler nicht ganz ohne Stolz. Seit er Single sei, habe er vermehrt gelernt, selber aktiv zu werden und das Leben in die Hand zu nehmen.

Allein nach langer Beziehung

Reto Krebsler ist nach einer langjährigen Beziehung seit vier Jahren alleinstehend. «Ich schätze die Vorzüge des Singlelebens durchaus», sagt er. Doch es gebe

immer wieder Zeiten, in denen man sich nach jemandem sehne, mit dem man sich austauschen oder den man in den Arm nehmen könne. Er habe weder während der Arbeit gross die Gelegenheit, jemanden kennenzulernen, noch sei er jemand, der ein intensives Hobby pflege und dort Kontakte knüpfe. Er habe neben seiner unregelmässigen Arbeit auch gar nicht die Möglichkeit dazu, in einem Verein mitzumachen. «Es

gibt aber so viele Singles, die sich nach einer Partnerschaft sehnen. Nur wo lernt man sie kennen?» Man merke es jemandem eben nicht an, ob er offen für eine Partnerschaft sei oder nicht. Und gerade in der Altersgruppe der 50-Jährigen gebe es viele, die ihr Leben neu organisieren und sich wieder eine Beziehung wünschen.

Noch ohne Resonanz

Seit März gibt es die «Dianpawa»-Abende im «Panem». Leider bis jetzt ohne Erfolg. Er sei bis jetzt mehr oder weniger alleine am Tisch gesessen. Auch in Rheinfelden, wo seine Kollegin die Abende organisiere, sei die Resonanz ausgeblieben. «Wir geben uns mindestens ein Jahr, um uns zu etablieren.» Es brauche halt etwas Mut, sich an den Singletisch zu setzen. «Doch vo nünt chunnt nünt», sagt sich Reto Krebsler.

Der nächste Dianpawa-Treff im Panem ist am 7. Juli, 20 Uhr. www.dianpawa.ch

PERSON



Reto Krebsler

Reto Krebsler wohnt seit 30 Jahren in Romanshorn. Er arbeitete lange bei der Hydrel und ist jetzt im Aussendienst im technischen Bereich im Raum Zürich tätig. Seit vier Jahren ist er Single. Zusammen mit einer Kollegin hat er «Dianpawa» gegründet. (chs)

SVP mit ehrgeizigen Zielen

Die SVP im Bezirk Arbon möchte 2012 mit 11 Mitgliedern in den Grossen Rat einziehen. Präsident Urs Martin strebt einen deutlich höheren Frauenanteil an.

ALOIS DEGENHARDT

KESSWIL. Rote Früchtchen können auch das Herz eines SVplers erfreuen, so ein Bonmot des neuen Bezirkspräsidenten, Kantonsrat Urs Martin, angesichts der reifen Erdbeeren bei Peter Knuip in Kesswil.

Im letzten Abendlicht absolvierten die Besucherinnen und Besucher der Jahreshauptversammlung zum Auftakt einen stündigen Rundgang durch die Anlagen des grössten Erdbeeranbaubetriebes in der Schweiz, geführt von Melanie Knuip. Sie ist die jüngste SVP-Kantonsratskandidatin und inzwischen als Kassierin für die Finanzen im Bezirk verantwortlich.

Erfreulicher Rückblick

Auch die Amriswilerin Daniela Di Nicola hat Urs Martin als Aktuarin ins Boot geholt und zeigt damit, dass es ihm mit einer grösseren Frauenquote bereits an der Basis ernst ist. Der in Oberaach aufgewachsene Politiker zeigte sich in seinem Jahresbericht besonders erfreut, dass sein «Nachbar» Peter Kummer kürzlich zum höchsten Thurgauer gewählt wurde und die Bezirkspartei zu seinen Ehren den Fraktionsausflug zum Wasserschloss Hagenwil organisieren durfte. Martin erwähnte auch die zahlreichen Bezirkspolitiker seiner Partei, die in den Gemeinden Verantwortung tragen.

Positiv überrascht habe vor allem die Wahl von Emil Rusch in den Amriswiler Stadtrat.

Elftes Mandat im Visier

Während sich die heisse Phase im eidgenössischen Wahlkampf dem Höhepunkt nähert, beschäftigt sich die Bezirkspartei bereits intensiv mit den Kantonsratswahlen 2012. Mit zehn Sitzen ist der vergrösserte Bezirk zurzeit im Parlament vertreten. Doch Urs Martin und seine Mannschaft streben ein weiteres Mandat an. «Dafür müssen wir 40 Prozent der Wählerstimmen aktivieren», machte

er deutlich. Ein Wahlausschuss unter dem Präsidium von Andrea Vonlanthen hat sich bereits konstituiert. Darin ist neu auch der Amriswiler Marcel Lindenmann vertreten. Er ist bereit, als Nachfolger von Max Enderli, der dem Bezirk inzwischen als eidgenössischer Delegierter ein Gesicht verleiht, für die Wahlvorbereitung Knochenarbeit zu leisten. Die Versammlung wählte Lindenmann offiziell in den Bezirksvorstand. Auch im Grossen Rat, betonte Urs Martin, soll nach dem Willen der Bezirkspartei die Frauenquote deutlich erhöht werden.



Bild: Alois Degenhardt

Erklärt den Beerenbetrieb: Rundgang mit Melanie Knuip.



Bild: Urs Bucher

Spektakel am Himmel: Kunstflugstaffel der Schweizer Luftwaffe.

Sommernachtsfest mit der Patrouille Suisse

Von 5. bis 7. August findet auf dem alten Fähreplatz in Romanshorn das Sommernachtsfest statt. Die Kunstflugstaffel der Schweizer Luftwaffe zeigt am Himmel eine Show.

ROMANSHORN. Auf die Besucher warten Märkte, Chilbi, Tombola, Livebands und Festwirtschaften der lokalen Vereine.

Mit einer Blues und Rock Night sorgt der Verein Sommernachtsfest für ein erstes Highlight am Freitagabend. Weitere Höhepunkte sind die Flugshow der

Patrouille Suisse sowie das mit Musik unterlegte Feuerwerk um 22.30 Uhr am Samstagabend.

Ein breites Rahmenprogramm für jeden Geschmack erwartet die Festbesucher. Der Globi flaniert mit Papa Moll am Samstag für die Kleinen durch die Festmeile, und am See zeigt der Wasserskiclub Romanshorn sein Showprogramm und lädt Wasserraten zum Public Wake & Waterski ein. Erleben Sie ein paar unbeschwerte Stunden am 3tägigen Volksfest, das zur Tradition geworden ist. Ein Eintritt wird nur am Samstag erhoben. (red.)

www.sommernachtsfestromanshorn